



Welcher Mensch kann von sich behaupten: »Ich habe ein reines Gewissen, ich bin meine Fehler losgeworden«? (GNB) Sprüche 20,9

- Der Herr sieht vom Himmel herab auf die Menschen, um zu sehen, ob es wenigstens einen einzigen gibt, der klug ist und nach Gott fragt. (NL) Psalm 14,2-3
- An denen, die Gefangene ihrer selbstüchtigen Natur sind, kann Gott unmöglich Gefallen finden. (GNB) Römer 8,8
- Obwohl es mir nicht am Wollen fehlt, bringe ich es nicht zustande, das Richtige zu tun. Ich tue nicht das Gute, das ich tun will, sondern das Böse, das ich nicht tun will. (NGÜ) Römer 7,18-19
- Wir alle sind von Unrecht befleckt; selbst unsere allerbesten Taten sind unrein wie ein schmutziges Kleid. Wir sind wie verdorrtes Laub, das der Sturmwind packt und fortwirbelt – das ist die Strafe für unsere Schuld. (GNB) Jesaja 64,5
- Aber in der Schrift heisst es, dass wir alle Gefangene der Sünde sind, sodass wir Gottes Verheissung nur empfangen können, indem wir an Jesus Christus glauben. (NL) Galater 3,22
- Denn Gott war in Christus und versöhnte so die Welt mit sich selbst und rechnete den Menschen ihre Sünden nicht mehr an. (NL) 2. Korinther 5,19
- Wenn wir behaupten, ohne Sünde zu sein, betrügen wir uns selbst und verschliessen uns der Wahrheit. Doch wenn wir unsere Sünden bekennen, erweist Gott sich als treu und gerecht: Er vergibt uns unsere Sünden und reinigt uns von allem Unrecht, das wir begangen haben. (NGÜ) 1. Johannes 1,8-9

Gebetsanliegen und Notizen:



Die mächtigen Ozeane donnern und brausen, die mächtigen Wogen schlagen ans Ufer. (NL) Psalm 93,3

- Doch mächtiger noch als das Wüten des Meeres, mächtiger als die Wellen am Ufer ist der Herr in der Höhe! (NL) Psalm 93,4
- Gott, du Herrscher der ganzen Welt, wer ist so mächtig wie du, wer ist so durch und durch treu? Du bändigst das rebellische Meer; wenn seine Wellen toben, glättest du sie wieder. (GNB) Psalm 89,9-10
- Habt ihr keine Achtung vor mir?, spricht der Herr. Warum zittert ihr nicht vor Furcht in meiner Gegenwart? Ich, der Herr, habe dem Meer die Sandküste als Grenze gesetzt, eine ewige Grenze, die das Wasser nicht überschreiten kann. (NL) Jeremia 5,22
- Wenn du durch tiefes Wasser oder reissende Ströme gehen musst - ich bin bei dir, du wirst nicht ertrinken. (HfA) Jesaja 43,2
- Petrus stieg aus dem Boot und ging über das Wasser, Jesus entgegen. Als er sich aber umsah und die hohen Wellen erblickte, bekam er Angst und begann zu versinken. »Herr, rette mich!«, schrie er. Sofort streckte Jesus ihm die Hand hin und hielt ihn fest. »Du hast nicht viel Glauben«, sagte Jesus. »Warum hast du gezweifelt?« (NL) Matthäus 14,29-31
- Doch wenn ich Angst bekomme, setze ich mein Vertrauen auf dich. (GNB) Psalm 56,4

Gebetsanliegen und Notizen: